

Stark für  
die Pflege



**Nordost e.V.**

Region Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern  
Kreuzstraße 7 | 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3  
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de  
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B  
Ust-ID Nr. DE214205364

**DBfK Nordost informiert +++ NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++NEU**

+++Februar 2010 – Der kostenfreie Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

++Themenübersicht

**Veranstaltungshinweise**

- +01: Enormes Interesse am Junge Pflege Kongress 2010 – Wir sind die Zukunft ! –
- +02: Fachtagung „Pflegeberatung – Fauler Zauber oder Wundermittel“
- +03: Equal Pay Day 2010 - Aktionstag für Entgeltgerechtigkeit am 26. März 2010 in Berlin
- +04: Veranstaltung Gemeinsam rauchfrei im Pflegealltag 29. März 2010 in Berlin

**Bildung**

- +05: Vorankündigung Weiterbildung Familiengesundheitspflege

**Meldungen-Tipps-Berichte**

- +06: Pflegende machen Karriere und berichten von ihrem Weg
- +07: PKMS/OPS (Pflegekomplexmaßnahmen-Scores/Operations- und Prozedurenschlüssel)
- +08: Praxisheft Ernährungsmanagement im DBfK-Shop bestellen – ganz bequem
- +09: Die nächsten AG-Termine
- +10: Datenbank Gesundheitliche Chancengleichheit | Stöbern nach Good Practice Beispielen
- +11: Pflegestützpunkt in Oranienburg ist der siebte in Brandenburg
- +12: Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern
- +13: Niedersachsen ist auf dem Weg zur Pflegekammer
- +14: Broschüre der RAGA (Regionale Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung Berlin
- +15: CeBIT-Tagesticket für Fachbesucher zu verschenken

**+01: Enormes Interesse am Junge Pflege Kongress 2010 – Wir sind die Zukunft ! –**

Der Tag wird mit Spannung erwartet. Für den Kongress am 05.03.2010 sind inzwischen mehr als 600 Teilnehmer angemeldet. Auch die AG Junge Pflege ist tatendurstig. Bei ihr liegen die Planung und die Durchführung des Programms. Yvonne Scholz, Koordinatorin der AG, spannt den Bogen von den Visionen der Jungen Pflege zum Mitmach-Angebot für Viele. Stichworte zum Programm sind: die Zukunft der Bildung, beispielhafte Karrierewege, Verlockungen des Auslandes, sich pflegen und gesundbleiben sowie die eigenen und andere Rechte respektieren.

Wir sind mit unserem Angebot bereits das dritte Mal der Kongress während der Messe „Gesundheit als Beruf“ (05./06.03.2010). Über die Aussteller und die Inhalte informiert <http://www.gesundheit-als-beruf2010.de>

Informationen gibt es zum Beispiel zu Berufszweigen und Berufsbildern und zu Ausbildung/Studium/Weiterbildung. Die Bundesagentur für Arbeit beteiligt sich mit an der Stellenbörse.

**+02: Fachtagung „Pflegeberatung – Fauler Zauber oder Wundermittel“**

Der DBfK Nordost ist mit einem Stand vor Ort, wenn über sinnvolle Felder von Pflegeberatung diskutiert wird. Wie müssten die strukturellen und personellen Bedingungen gestaltet sein? Die

Wannsee-Akademie hält in ihrer Fachtagung Antworten bereit. Das Programm richtet sich an Pflegende aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens, an Pflegepädagogen, Pflegemanager und Pflegewissenschaftler.

Fachtagung „Pflegeberatung – Fauler Zauber oder Wundermittel!“ | 5. März 2010, 9:00-17:00 Uhr  
Wannsee-Akademie, Zum Heckeshorn 36, 14109 Berlin | [zum Flyer](#)

### **+03: Equal Pay Day 2010 - Aktionstag für Entgeltgerechtigkeit am 26. März 2010 in Berlin**

Männer und Frauen treffen sich am 26.03.2010, 12:00 Uhr, am Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor, um zu demonstrieren. Den Aufruf, sich zu beteiligen, richtet der Deutsche Frauenrat darüber hinaus an Bündnispartner, Netzwerke, politische Parteien, Gewerkschaften sowie Betroffene und Nichtbetroffene. Fahnen und Losungen sind erwünscht - und natürlich Rote Taschen! Sie sollen darauf aufmerksam machen, dass der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen in Deutschland immer noch bei durchschnittlich 23 % liegt. Das heißt, dass Frauen in diesem Jahr bis zum 26. März arbeiten müssen, um das Einkommen zu erzielen, das Männer bereits am 31.12.2009 "in der Tasche" hatten. [http://www.bpw-berlin.de/calendar\\_event.php?eid=20100218093137299](http://www.bpw-berlin.de/calendar_event.php?eid=20100218093137299)

### **+04: Veranstaltung Gemeinsam rauchfrei im Pflegealltag 29. März 2010 in Berlin**

Die Drogen/ Suchtbeauftragten der Länder Berlin und Brandenburg laden Pflegende zu dieser Veranstaltung in den Wappensaal des Roten Rathauses am Berliner Alexanderplatz ein. Das Tagesprogramm bietet Grundlagen und Handlungshilfen für stationäre Pflegeeinrichtungen. Hintergrund ist, dass der Anteil von Altenpflegerinnen, die rauchen, mit 40% deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 27,3% Raucherinnen allgemein liegt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Deutschen Netz rauchfreier Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) durchgeführt. Interessierte Einrichtungen können über [www.dnrkf.de](http://www.dnrkf.de) flankierende Aktionen vereinbaren.

### **+05: Vorankündigung Weiterbildung Familiengesundheitspflege**

Die Familiengesundheitspflege ist ein neues, weit gefächertes Handlungsfeld für die Pflege. Sie ist attraktiv für beruflich Pflegende, die sich neu orientieren oder spezialisieren wollen. Das Angebot ist im Segment Beratung angesiedelt. Dabei liegt der Fokus nicht, wie bisher üblich, auf der Einzelperson, sondern auf dem Unterstützungsbedarf der gesamten Familie. Die berufsbegleitende Weiterbildung basiert auf einem WHO-Curriculum. Es wurde für Deutschland angepasst und dauert zwei Jahre. Die Anbindung der Absolventen kann an ambulante Pflegedienste, Kommunen (Gesundheits-, Jugendamt), Beratungseinrichtungen oder Krankenkassen erfolgen | <http://www.familiengesundheitspflege.de> Der DBfK Nordost e.V. wird die Weiterbildung ab Herbst 2010 erstmals im Berliner Raum anbieten. Mehr Infos über [nordost@dbfk.de](mailto:nordost@dbfk.de) | Tel.: 0331/ 74 8883.

### **+06: Pflegende machen Karriere und berichten von ihrem Weg**

Als Breast Care arbeiten oder als Produktberaterin im Reha-Bereich: Das könnte eine Option für die Karriere in der Pflege sein. Der Dokumentarfilm "Pflege und Karriere?" zeigt elf ganz unterschiedliche Pflegende mit ihren Karrierewegen. Er lädt dazu ein, sich noch vielfältiger als bisher Gedanken über die eigenen Möglichkeiten und Wünsche zu machen. Dadurch ist er für Pflegende in der Ausbildung und in den ersten Berufsjahren besonders gut geeignet. Der Film ist auch ein Stück eigene Imagepflege, denn außerhalb der Fachwelt sind die zahlreichen Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in der Pflege kaum bekannt. Auf der Webseite gibt es mehr Informationen und die Bestellmöglichkeit für 10 € plus 1,50 € Versand [www.mischker-hanuschke.de](http://www.mischker-hanuschke.de)

### **+07: PKMS/OPS (Pflegekomplexmaßnahmen-Scores/Operations- und Prozedurenschlüssel)**

In keinem Land, das nach dem DRG-System abrechnet, ist es der Pflege gelungen, eine eigene Ziffer zu etablieren. Deutschland ist damit am Start, denn eine Arbeitsgruppe des DPR (Deutscher Pflegerat) hat wichtige Vorarbeit geleistet. Der PKMS ist ein Instrument zur Abbildung von ‚hochaufwendigen‘ Patienten im Krankenhaus, die über die „normale volle Übernahme von Pflegetätigkeiten“ (laut der Definition der PPR Stufe A3) in bestimmten Leistungsbereichen

hinausgehen. Hinsichtlich Körperpflege, Ernährung, Ausscheidung, Bewegung und/oder im Bereich der Kommunikation muss ein wesentlich höherer Bedarf als bei einem durchschnittlichen Patienten bestehen. Pia Wieteck, die maßgeblich bei der Erarbeitung beteiligt war, ist Herausgeberin des 2009 erschienen Buches: Handbuch für PKMS und PPR-A4. Kodierrichtlinien und praktische Anwendung der OPS 9-20 hochaufwendige Pflege von Patienten.

Der DBfK Nordost bietet am 04.03.2010 in Rostock ein Tagesseminar zur Einführung in das Thema an.

#### **+08: Praxisheft Ernährungsmanagement im DBfK-Shop bestellen – ganz bequem**

Die Handreichungen zur Umsetzung des Expertenstandards Ernährungsmanagement in der pflegerischen Praxis ist von Siegfried Huhn. Die Broschüre hat 52 Seiten und kann zum Preis von 12,00 Euro (inkl. Versandkosten) nicht nur per E-Mail an [nordost@dbfk.de](mailto:nordost@dbfk.de) bestellt werden, sondern ist auch unter den Neuerscheinungen im Shop des DBfK-Bundesverbandes bequem zu bestellen

<http://www.dbfk.de/service/webshop/neuerscheinungen.php>

#### **+09: Die nächsten AG-Termine**

Alle Arbeitsgruppen sind offen für Interessierten, sprechen Sie uns an. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zu den Treffen.

AG PDL in stationären Altenhilfeeinrichtungen  
25.02.2010, 16:00-18:00 Uhr, DBfK-Geschäftsstelle

AG Altenpflege im DBfK Nordost e.V.  
09.03.2010, 17:00-19:00 Uhr, "Seniorenzentrum an der Ullsteinstraße", Ullsteinstr. 159, 12105 Berlin

AG Infektiologie  
10.03.2010, 15:00-17:00 Uhr, Charité Campus Mitte

AG Pflegequalität  
17.03.2010, 16:00-18:00 Uhr, Ambulante Dienste e.V. Urbanstr. 100 (2.HH)  
10967 Berlin-Kreuzberg (nahe Hermannplatz)  
An-/Abmeldungen bei Birgit Wlosinski unter [wlosinski@adberlin.com](mailto:wlosinski@adberlin.com)

AG Praxisanleitung  
25.03.2010, 16:00-18:00 Uhr, DBfK-Geschäftsstelle

#### **+10: Datenbank Gesundheitliche Chancengleichheit | Stöbern nach Good Practice Beispielen**

Das Projekt „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ ist eine Internetplattform mit umfangreichen Informationen. Es hat das Ziel, die Transparenz im vielschichtigen Handlungsfeld der Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Zielgruppen zu erhöhen und die Arbeit der Akteure miteinander zu vernetzen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiierte den Verbund, der derzeit 54 Partner hat. Herzstück der Plattform ist eine online recherchierbare bundesweite Datenbank für gesundheitsfördernde Projekte und Angebote, die im Auftrag der BZgA von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. aufgebaut und betreut wird. Stöbern Sie doch zum Beispiel mal in der Datenbank „Good Practice“.

#### **+11: Pflegestützpunkt in Oranienburg ist der siebte in Brandenburg**

Sozialminister Günter Baaske spricht den Pflegestützpunkten eine zentrale Rolle für die Stärkung der häuslichen Pflege zu. Für die Errichtung und den Betrieb der Stützpunkte würden sowohl die Kranken- und Pflegekassen als auch das Engagement der Kommunen gebraucht, sagte er anlässlich der Eröffnung des Pflegestützpunktes in Oranienburg. Die Träger sind dort die AOK Brandenburg, die DAK Berlin-Brandenburg sowie der Kreis Oberhavel.

Pflegestützpunkte gibt es bereits in Erkner, Neuruppin, Eisenhüttenstadt, Werder, Lübben und Schwedt. Laut Presseinformation des Ministeriums sollen Anfang 2010 in Senftenberg und Potsdam zwei Angebote dazu kommen.

#### **+12: Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern**

Mecklenburg-Vorpommern steht im bundesweiten Vergleich in Sachen psychiatrischer Versorgung gut da, so die Gesundheitsministerin Manuela Schwesig. Sie nannte Zahlen: "Wir liegen an dritter Stelle, wenn es um die Anzahl tagesklinischer Plätze für Kinder und Jugendliche pro Einwohner geht. Diese Zahl hat sich seit dem Jahr 2005 verdoppelt. Und wir liegen an zweiter Stelle, was die Anzahl stationärer psychiatrischer Plätze pro Einwohner betrifft." Anlässlich der Eröffnung einer psychiatrischen Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in Ludwigslust plädierte die Ministerin für den weiteren Ausbau der schnellen und nahen Hilfe. Eine weitere Tagesklinik in Wismar solle in Kürze die Arbeit aufnehmen.

#### **+13: Niedersachsen ist auf dem Weg zur Pflegekammer**

Die Grünen und die SPD fordern in Niedersachsen die Pflegekammer. Am 18. Februar 2010 wurde der Gesetzentwurf im Niedersächsischen Landtag beraten. Nach einer lebhaften Sitzung wurden die beiden Anträge zur weiteren Beratung an den Gesundheitsausschuss weitergereicht. Mehr Informationen zum Thema finden Sie bei den Topthemen <http://www.dbfk.de/regionalverbaende/nw/rvnw.php>

#### **+14: Broschüre der RAGA (Regionale Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung Berlin)**

Jedes Jahr veröffentlichen die RAGA und der Verlag Aperçu Adressen, Kontakte und Informationen in der Broschüre „Angebote für pflegende Angehörige“. Von Tagespflegeeinrichtung bis zum Betreuungsverein gibt es in dieser Fundgrube manches zu entdecken. Die Broschüre wird auch auf den Seiten der RAGA zum Download angeboten <http://www.raga-berlin.de/html/Downloads.htm>

#### **+15: CeBIT-Tagesticket für Fachbesucher zu verschenken**

Die CeBIT ist die weltweit größte Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Sie wird vom 2. bis 6. März in Hannover stattfinden. Für Fachbesucher haben wir ein Ticket zu verschenken. Die oder der Schnellste bekommt es.

V.i.S.d.P  
Monika Kunz  
DBfK Nordost e.V.

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

PS. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Verteilung unter Bcc erfolgt.

\*\*\*\*\*

Monika Kunz  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe  
DBfK Nordost e.V.  
Kreuzstr. 7  
14482 Potsdam

Tel: 0331 - 74 888 3  
Fax: 0331 - 74 888 55

E-Mail: [nordost@dbfk.de](mailto:nordost@dbfk.de)  
VR 4772Nz  
Ust-ID Nr. DE214205364

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.